! UA '90: 15. SEPT.!
FLIEKA

"DER FLIEGENDE KASTEN"
OFFIZIELLES BLATT DER PFADFINDER SCHWYZERSTÄRN BERN
ERSCHEINT VIERTELJÄHRLICH. ERSTE HANDGESCHRIEBENE ZEITUNG DER SCHWEIZ. ABSCHRIFTEN MIT QUELLENANGABE GESTATTET.
ADRESSE: ANDREA WICK, LANDHAUSWEG 26, 3007 BERN
REDAKTIONSSCHLUSS NR. 2/90: 21.5.90

FLIEKA 65. JAHRGANG NR. 1/90

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER

WIR SCHREIBEN HEUTE DEN 11. MÄRZ. LUFTTEMPERATUR VON 19.7 °C UM 16°° UHR. SO RICHTIGES WETTER UM AUF'S TERÄSSELI ZU SITZEN, EINE FLASCHE FÉCHY ZU ÖFFNEN UND DAS WOCHENENDE ZU GENIESSEN. DAS WÄRE ALLES WUNDERBAR, WENN NICHT EINEN MONAT ZU FRÜH UND WENN NICHT NOCH VOR 2 WOCHEN EIN ORKANARTIGER WIRBELSTURM ÜBER UNSER LAND GEFEGT WÄRE. 450'000 m^3 FALLHOLZ ALLEIN IM WALLIS, DAS DIE BILANZ DIESES UNWETTERS. ABER ZUM GLÜCK BRAUCHEN WIR JA UNSERE SCHUTZWÄLDER INFOLGE DES AUSGEBLIEBENEN WINTERS UND SEINER LAWINEN NICHT MEHR. EINZIG BENACHTEILIGTE BEI DIESER NEUEN ABFOLGE DER JAHRESZEITEN SIND EIGENTLICH NUR DIE WINTERSPORTZENTREN, ODER NICHT? ODER WÄRE ES MÖGLICH, DASS AUCH DIE NATUR LEIDET? KÖNNTE ES EVENTUELL SOGAR SEIN, DASS WIR MENSCHEN MIT ALL UNSEREM TREIBEN VERANTWORTLICH FÜR MONATELANGE DÜRREN EINERSEITS UND SCHWERE STÜRME MIT ÜBERSCHWEMMUNGEN ANDERERSEITS SIND? EINE SCHWER ZU BEANTWORTENDE FRAGE! NACH FLIEKY'S MEINUNG MÜSSTE MAN ABER DAVON AUSGEHEN UND DEN MOMENTANEN LEBENSSTIL ENTSPRECHEND ÄNDERN. SONST IST EIN ENDGÜLTIGER KLIMAKOLLAPS VIELLEICHT NICHT MEHR ABZUWENDEN. WIE WÄRE ES, WENN WIR PFADER HIER EIN BEISPIEL GEBEN WÜRDEN?

E SCHÖNE FRÜEHLIG
EUER
FLIEKY

CORPSLEITUNG

Bei Redaktionsschluss hat sich der Frühling bereits ganz stark gemacht. Zwei Monate zu früh, zwar, aber trotzdem ein sicherer Vorbote, dass die „Hochsaison" der Pfadi beginnt.
Sie fängt mit der Ausbildungszeit an (II. / III. Exer, Chef / Vennerkurs, Basis / Aufbaukurs für Führerinnen) um dann mit vollem Tatendrang im Pfila weiterzugehen und in den Solais einen ersten Höhepunkt zu erreichen.
Ohne grosse Verschnaufpause streben wir dann den superhöhepunkt des schweizerstärnjahres an: den UA. (Aufschreiben: 15. September im Kursaal.)
Gerade am UA kommt am deutlichsten zum Ausdruck was die „Alten" und die „Jungen" verbindet: In der Pfa erlebt man das positive Denken, die Frohmut und den Optimismus. Die Pfadi bringt jedem den Teamgeist, die Kameradschaft und die Solidarität nahe, Eigenschaften, die in der heutigen Zeit ganz besonders stark zum Tragen kommen. Allen die an einem Kurs teilnehmen meine besten Wünsche und allen einen guten Start ins neue Quartal.

Gruss

Bäru, Peter Hafen

APV

LIEBE KAMERADEN,
FÜR EINMAL SEI ES MIR ERLAUBT, KEINE FLACHEN GEDANKEN ÜBER DIE PFADERISCHE GROSSWETTERLAGE VON MIR ZU GEBEN, SONDERN DIE NUR HIER UND NUR SELTEN ERSCHEINENDE RUBRIK
„APV-MITGLIED TRIFFT APV-MITGLIED"
ODER
„WÄR IR PFADI ISCH KENNT VIU LÜT"
ZU REDIGIEREN.
WEN HABE ICH DENN IN DEN LETZTEN WOCHEN GETROFFEN?
ZUM BEISPIEL...

HANS BALSIGER, BÄÄGGU, EX 11. ZUG BEIM KAUF VON „US-TODAY" AM BAHNHOFKIOSK IN BERN. ICH SELBER ZOG DEN „CORRIERE DELLA SERA" VOR. P.S. WIR SIND BEKANNT, NICHT VERWANDT!

UELI STOLLER, OVO, EX 6. ZUG UND SEIT JEHER IN GÜRBENTAL ANSÄSSIG, BEIM ABHOLEN SEINER TOCHTER VON DER ÜBUNG DER NEUTE HATHI AM THUNPLATZ.

FELIX ADAMINA, FLIX, EX 6. ZUG, IM TRAM ZWISCHEN BURGERENZIEL UND HELVETIAPLATZ, UNTERWEGS ZU EINEM BESUCH ZU VERWANDTEN. ES REICHTE FÜR EINEN KURZEN FACHDIENSTLICHEN SCHWATZ.

LUC SERGY, RAISIN, EX 11. ZUG. NICHT ETWA IN BEIRUT, WO ER BIS VOR KURZEM BERUFLICH WAR, SONDERN IM KURSAAL ZU BERN.

HANSJÜRG SCHLUP, TSCHANBA, EX 12. ZUG, VORHER BURGDORF, JETZT ZOLLIKOFEN. GETROFFEN EBENFALLS IM KURSAAL ZU BERN.

KURT SAUTER, VERNO, EX 12. ZUG, GESEHEN AN DER LENK BEIM SPAZIEREN, ALLERDINGS NUR AUS DER FERNE, DRUM: SEI NACHTRÄGLICH ♡-LICH GEGRÜSST!

NATÜRLICH HABE ICH AUCH NOCH ANDERE EHEMALIGE KAMERADINNEN UND KAMERADEN GETROFFEN UND WERDE DAS AUCH WEITERHIN TUN. UND: NICHT ERWÄHNT SIND ALL DIEJENIGEN, MIT DENEN ICH TÄGLICH BERUFLICH ODER

PRIVAT ZU TUN HABE. UND SCHLIESSLICH: JEDER VON EUCH KÖNNTE WAHRSCHEINLICH EINE ÄHNLICHE LISTE VON BEGEGNUNGEN ERSTELLEN.

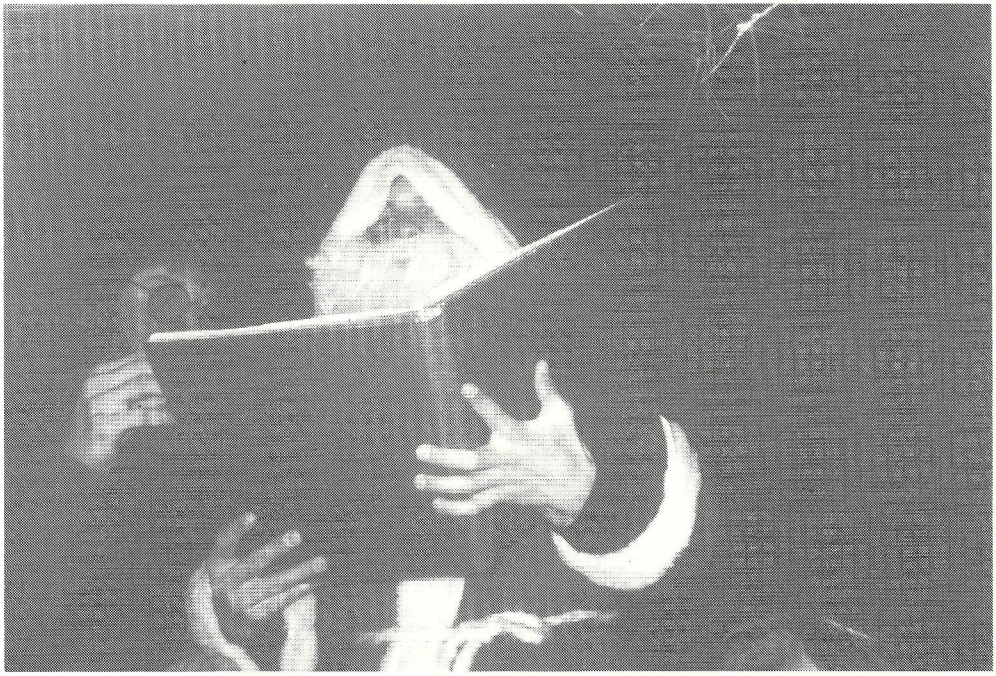
MICH FREUT ES JEDESMAL, WENN ICH JEMANDEN TREFFE, MIT DEM MICH GEDANKEN AN MEINE AKTIVZEIT VERBINDEN. DIE SCHWYZERSTÄRNFAMILIE BLEIBT, AUCH WENN MAN AUF DISTANZ IST UND SICH EHER ZUFÄLLIG BEGEGNET. IRGENDWIE BEISAMMEN. UND MIR GEFÄLLT DAS.

IN SCHWYZERSTÄRN (UND NÄCHÄR IN APV MUESCH SI)!

ICH GRÜSSE ALLE ♡-LICH. HEIT E GUETI ZYT UND CHÖMMET AM 15. SEPTÄMBER A UA!

EUER OBMANN

T. BALSIGER, PILU
JUPITERSTR. 55/833
3015 BERN



WIESO WOHL DIESER SAMICHLOUS? ES IST DOCH EHER OSTERHASENZEIT! WER MEHR WISSEN WILL LIEST DEN BERICHT AUF SEITE 16/17

MAYA

HALLI HALLO MAYA-FREAKS.

GERADE IN DIESEN AUGENBLICK, WIE IHR DIESE ZEILEN LEST, HAT DER MAYA-SKI-TAG VOM 11. MÄRZ EVENTUELL STATTGEFUNDEN ODER AUCH NICHT (DAS KANN ICH NICHT WISSEN, DA ICH DIESEN BERICHT AM 19. FEBRUAR VERFASSE). AUF JEDEN FALL MEHR ÜBER DIESEN TRADITIONELLEN ANLASS DANN IN MAYA-PAN, WELCHER NOCH VOR DEN FRÜHLINGSFERIEN ERSCHEINEN SOLLTE.
TROTZ DEM DERZEITIGEN WETTER, DAS DER BEZEICHNUNG „WINTER" KEINE EHRE MACHEN WILL, STEUERN WIR UNSERE ABTEILUNG UNBEIRRT DEM FRÜHLING ENTGEGEN.
NEU IN DER BESATZUNG DES ABTEILUNGSSCHIFFES SIND:
BEI DER MEUTE BOA HAT MONO MIT NICOLE EBENER EINE TATKRÄFTIGE UNTERSTÜTZUNG GEFUNDEN. PELI VERTREIBT SICH DIE ZEIT DERWEILEN IN VIERFRUCHTPYJAMA (JUHU!, DIE WELT IST GRÜN). (?) BEI DEN KIKKIS HAT EIN NEUES TEAM DAS RUDER ÜBERNOMMEN: CLAUDIA BÖNZLI UND ALEX HÜGLI PYTHON (EHEMALIGER 6. ZÜGLER) FÜHREN SEIT DEM 13. JANUAR DIE MEUTE UND ERMÖGLICHEN TOPO UND SICH SERIÖS AUF DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG VORZUBEREITEN. (VIEL GLÜCK, WIR DRÜCKEN DIE DAUMEN)! IN J. ZUG HABEN ZWEI ERFAHRENE 3. ZÜGLER DAS SEGEL IN DIE HAND GENOMMEN. ANEISE UND SATURN ÜBERNEHMEN DEN ZUG VON LUCHS UND SMILY. ZU GUTER LETZT SEI DER 13. ZUG ERWÄHNT. SPENCER, EIN EINGEFLEISCHTER 13. ZÜGLER, FÜHRT NUN AN DER SEITE VON FOX. ANSTELLE DES ZURÜCKGETRETENEN SILENZIOS (FÜR IHN HEISST ES IN HERBST „NATURA"). DA STAUNT DER LAIE UND DAS PFAOI WUNDERT SICH; „SO VIEL WECHSEL!!"
EIN ♡-LICHES G-R-A-Z-I-E ALLEN AUS DER FÜHRERTÄTIGKEIT ZURÜCKGETRETENEN FÜR DIE VIELEN GUTEN ÜBUNGEN UND IDEEN. DIE NEUEN FÜHRER/INNEN HEISSE ICH ♡-LICH WILLKOMMEN: VIU GFRÖITS UND VIU PLOUSCH!!!
IN NÄCHSTEN QUARTAL MÜSSEN WIR HART RAN: GLEICH NACH DEN FRÜHLINGSFERIEN FINDET DAS REKRUTIERUNGSANTRETEN STATT: MÖGLICHST JEDER WOLF UND JEDES PFAOI BRINGEN EINEN NEUJUNG MIT! ZWISCHEN PFI-LA UND SO-LA WERDEN WIR UNS VORALLEM MIT DEN UA'GO BESCHÄFTIGEN. "SICHER ÄFÄGE/SACH."
UM ALLFÄLLIGEN GERÜCHTEN VORZUKOMMEN, MUSS ICH HIER NOCH EINE MITTEILUNG MACHEN: OBSCHON ICH ERST VOR KNAPP EINEM JAHR DIE ABTEILUNG ÜBERNOMMEN HABE, MUSS ICH AUS BERUFLICHEN GRÜNDEN NACH DEN FRÜHLINGSFERIEN ZURÜCKTRETEN. EINEN NACHFOLGER HABE ICH LEIDER NOCH NICHT GEFUNDEN...
MIT DEN BESTEN WÜNSCHEN FÜR DIE FRÜHLINGSFERIEN

Koala

13. ZUG

Sitze ich doch heute Abend, 19.2.90, gemütlich in meinem Zimmer und höre Musik (Tip: Fleetwood Mac). Doch plötzlich durchbricht das schrille Läuten des Telephons die eher leichte Musik. Bei wem könnte das Telephon wohl so laut läuten? Dass kann nur Koala sein. Mein Verdacht erwies sich als richtig. Nun ja, dieser forderte mich auf, doch einmal etwas über den 13. Zug im Fuchs zu schreiben. Gesagt, getan. Doch sitze ich nun vor einem Blatt Papier und weiss nicht so recht was ich schreiben soll. Doch da – plötzlich – eine =Q=! Ta ta taa (Bei der Betonung von ta ta ... bitte jeweils um 1 Ton erhöhen, und das letzte taa in der Zeitdauer verlängern....) stellt Euch vor, der 13. Zug kann heuer sein 5-jähriges Bestehen feiern! Jawohl, schon 5 Jahre jung ist der jüngste Zug im Corps. An dieser Stelle möchte ich doch eine Zusammenstellung der Aktivitäten des 13. Zuges seit 1985 anbringen:

Am 12. Januar 1985 konnte man auf dem Gurten ca. 20 Pfader und etwa 40 Eltern auf der Ruine Frohberg bei Nacht und Nebel beobachten, wie sie aus dem 15.- und dem 10. Zug den 13. Zug gründeten. Damals war ich noch ein „kleiner" Pfader. Seither kann man jeweils am ersten Samstag im Jahr die 13. Zügler auf dem Gurten (ein grosses Zierfest) beim Feiern antreffen. Im Frühjahr '85 fand das erste Pfi-La des 13. Zuges oberhalb von Boll-Sinneringen statt. Leiter waren damals Idefix und Makro. Das So-La '85 ging in Boudry über die Bühne. Das Jahr 1986 verlief ohne besondere Vorkommnisse. Das So-La war in Kandersteg, wo viele Bekanntschaften mit ausländischen Pfadern (und Pfadessen; aber Fix!) geschlossen wurden. Vor dem So-La gab Idefix sein Amt als Zugführer ab. Makro leitete den Zug noch bis zum Ende der Saison 86/87. Im Frühjahr '87 übernahm ich, noch ziemlich jung, die Leitung des 13. Zuges. Damals

bestand der Zug aus noch genau 7 Pfadern (und da waren es nur noch sieben ...). Mühsam versuchte ich den 13. Zug aus dem (fast) hoffnungslosen Dilemma - (Fremdwörter waren noch nie mein Rechaut) herauszuheben. Nach dem So-la in Navaggio (übrigens ein sehr gelungenes Lager) trat in das Führerteam (welches bisher aus mir und dem Toll Ein Anderer Machts bestand) ein neuer Virus - „Silentio" ein. Ja die Ausnahme die Regel bestätigt, war es zur Ausnahme einmal ein guter Virus!
Im Winter '87 wurde der Heimsaal gegen 70 Stutz Entgelt zum ersten Mal für einen Elternabend gemietet. Inzwischen bekam eine phantastische Idee über ein weiteres So-la immer klarere Konturen! Ein Sommerlager im Ausland! Im Sommer 1988 war es dann soweit. Etwa 15 Pfader reisten nach Südfrankreich und verbrachten dort ein Lager, das sicher allen in bester Erinnerung bleibt (gäu Scherzo). Im Herbst wies der 13. Zug bereits einen Bestand von 17 Pfadern auf. Auch Mädchen gehörten von nun an zum 13. Zug, und es konnte ein drittes Fähnli gegründet werden.
Im Sommer 89 wurde ein Pilotprojekt vom 13. Zug durchgeführt. Wir boten uns dem Berner Ferienpass an - leider mit mässigem Erfolg. Im Dezember '89 hängte Silentio seine Uniform an den Haken. Seitdem leite ich mit Spencer zusammen den 13. Zug.
Ich möchte an dieser Stelle allen danken, die je einmal im 13. Zug tätig waren (besonders Royce) und auch den Eltern, die uns immer noch so viel Vertrauen schenken!
M-E-R-C-I !!!

P.S. Die Bemerkungen in den Klammern sollten zum Teil nicht zu ernst genommen werden!

Fox aka Moo
Sascha Herzog

SPARTA

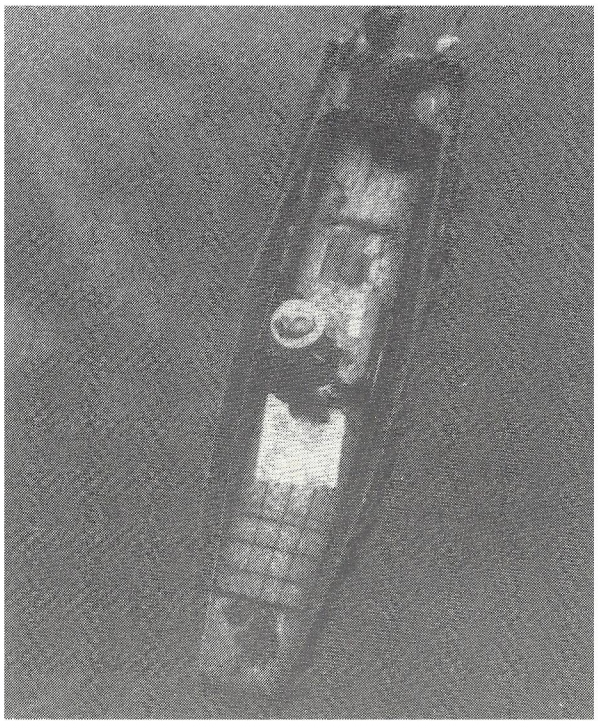
LIEBE SPARTA-FREUNDE!

DER AL IST ZWAR IM MILITÄR, TROTZDEM KÖNNEN WIR AUF EIN SPANNENDES QUARTAL ZURÜCKBLICKEN. AUCH WENN DIE SCHLITTEL- UND SCHNEEÜBUNGEN BIS JETZT NICHT DURCHGEFÜHRT WERDEN KONNTEN. DER SECHSTE ZUG WAR AUF DEN SPUREN EINES GEHEIMNISVOLLEN BUCHES, WÄHREND DER SIEBTE ZUG, NACHDEM ER VOR WEIHNACHTEN DEN ABSOLUTEN DURCHBLICK HATTE, INS REICH DER PHANTASIE EINTAUCHTE. DIESE GELEGENHEIT SOLL AUCH GENUTZT WERDEN, DIE SPARTABUDE MIT EINEM WANDBILD ZU VERSCHÖNERN. DIE WÖLFE BEGRÜSSTEN EINEN BEWOHNER VON EINEM FREMDEN STERN. EIN GROSSER ERFOLG WURDE DER DIESJÄHRIGE ELTERNABEND DES SIEBTEN ZUGES. EIN BEGEISTERTES PUBLIKUM ERLEBTE ZWEI STUNDEN ABWECHSLUNGSREICHE UNTERHALTUNG MIT THEATER, DIAS UND FILM. ZUM ERSTEN MAL WURDEN AUCH DIE FOTOS GEZEIGT, DIE DIE PFADER IM VORDEREN QUARTAL SELBER GEMACHT HATTEN. DEN FOTOWETTBEWERB GEWANNEN MEMORY UND SONY. BRAVO!
SCHAUEN WIR NUN NOCH ETWAS IN DIE ZUKUNFT. BALD BEGINNEN DIE FRÜHLINGSFERIEN UND MIT IHNEN DIE EXER, VENNER- UND LEITERKURSE. ICH WÜNSCHE ALLEN SCHÖNE FERIEN UND FROHE OSTERN UND ALL JENEN, DIE AN EINEM KURS TEILNEHMEN ODER EINEN LEITEN, EINE ERLEBNISREICHE WOCHE!

MIT SPARTAGRÜSSEN

7. ZUG

IM 7.ZUG HAT JEDER DEN DURCHBLICK. AUF JEDEN FALL BLICKTE IM LETZTEN QUARTAL JEDER EINMAL DURCH DEN SUCHER EINER FOTOKAMERA:
IN ZWEIERGRUPPEN, BIS OBEN VOLLGESTOPFT MIT WISSEN UND TIPS ZUR MOTIVSUCHE UND-WAHL, MACHTE SICH DER MIT EINWEGKAMERAS BEWAFFNETE 7. ZUG AUF, DIE UNBEKANNTE ALTSTADT BERNS INS OBJEKTIV ZU NEHMEN. DABEI ENTSTANDEN SEHENSWERTE FOTOS (NICHT ZU VERWECHSELN MIT SCHNAPPSCHÜSSEN!) DIESE WURDEN AM TRADITIONELLEN 7.-ZUGS-EA DURCH EINEN FOTOWETTBEWERB DER INTERSSIERTEN ÖFFENTLICHKEIT ZUGÄNGLICH GEMACHT. DIE ELTERNJURY VERGAB DEN ÜBERALL ANERKANNTEN >> GOLDENEN KINOGUTSCHEIN << AN DAS DUO SONY UND MEMORY! BRAVO!
WIE WIR ALLE WISSEN, SAGEN BILDER MEHR ALS TAUSEND WORTE...



SAM

CHRISTOPH STEINER

UNITED 7th TRAIN PICTURES

PRESENTS:

1. RANG: SONY + MEMORY

2. RANG: MIRIAM + SIBILLE

aus: Die schönsten Bildergeschichten für die Jugend

Der weise Schuhu

von Wilhelm Busch

Der Schuhu hörte stets mit Ruh,
Wenn zwei sich disputierten, zu. —
Mal stritten sich der Storch und Rabe,
Was Gott, der Herr, zuerst erschaffen habe,
Ob erst den Vogel oder erst das Ei.
„Den Vogel!" schrie der Storch.
„Das ist so klar wie Brei!"
Der Rabe krächzt: „Das Ei, wobei ich bleibe;
Wer's nicht begreift, hat kein Gehirn im Leibe!"

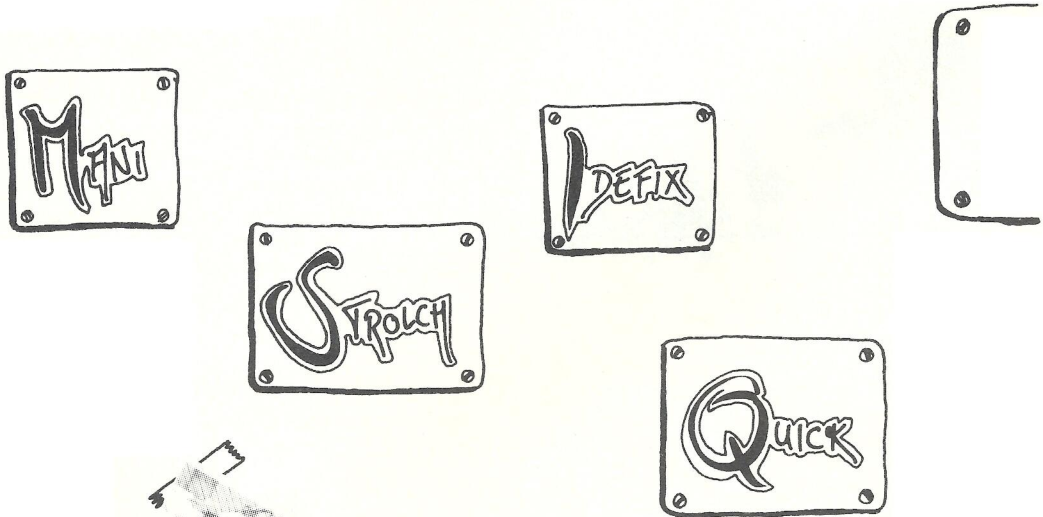
Da fingen an zu quaken
Zwei Frösch' in grünen Jacken.
Der eine quakt: „Der Storch hat recht!"
Der zweite quakt: „Der Rab' hat recht!"

„Was?“ schrien die beiden Disputaxe.
„Was ist das da für ein Gequakse?“ —
Der Streit erlosch. —
Ein jeder nimmt sich seinen Frosch,
Der schmeckt ihm gar nicht schlecht.

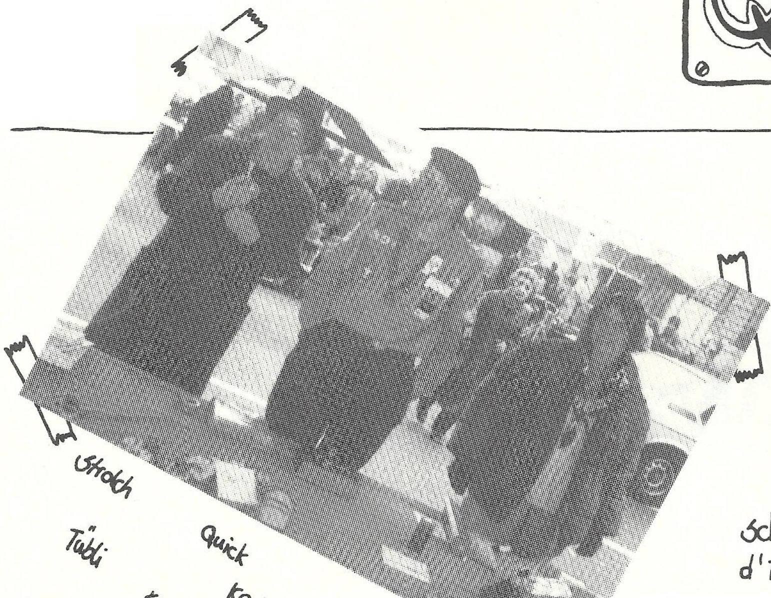
Ja, denkt der Schuhu, so bin ich!
Der Weise schweigt und räuspert sich!

INKA

AHNENGALERIE



MERRSSSIII!!!



Strolch

Tübli

Quick

Kuchen

Kaffe

Kundin

Kerze

Luser

guezli

üse Bachstand bi −15°C

Viel Spass de „NÖIE":

WICKY
ALLEGRO
MAMBA

Schöni wünscht d'Abteilig Inka Bremgarte!

fürds Team

TUAREG

Ja, so kann es einem Registrierten ergehen:
Eines schönen Abends erhalte ich einen Telefonanruf von Bäru, und bald darauf hat man einen Posten, nicht wider Willen, - aber doch recht überraschenderweise.
Bis nach dem UA (15. september) übernehme ich als „Notlösung" den Abteilungsleiterposten - ein definitiver Nachfolger für Bemi wird noch gesucht.
Im Moment bin ich gerade daran, mir einen Überblick über die Lage in den verschiedenen Einheiten der Abteilung zu verschaffen und mit den Führern Kontakt aufzunehmen.
Daher kann ich leider noch nichts über die verschiedenen Aktivitäten der Einheiten erzählen.
Eines ist aber trotzdem klar, Bemi ist es in der letzten Zeit gelungen, für sehr viele Probleme (Baloo - Sambhur, 4. Zug) gute Lösungen in die Wege zu leiten, und so befinden wir uns wieder auf einem aufsteigenden Ast.
Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Führerinnen, Wölfen, Pfadis, Rover und Eltern.

Sca mē

Christian Aebi
Wildhainweg 4
3012 Bern
23' 71' 11

P.S.

Selbstverständlich existiert auch in der Abteilung Tuareg eine Kartei, welche je eine Fiche von jedem Wolf, Pfadi und Rover enthält.
Da diese Fichen aber nur Angaben enthalten, welche auf dem Anmeldungsformular von den Registrierten selbst angegeben wurden, verzichten wir darauf, allen ihre Fichen zu schicken.
Für weitere Informationen wenden sie sich bitte an unsern Qm und Fichenverwalter Merlin.

MEUTE SIONEE

HALLO ZÄNE, GROSS U CHLI,
ÄNTLECH WIEDER Ä BRICHT VOR MEUTE SIONEE!
JA, JA, DIR GHÖRET RÄCHT,
ÄS GIT SE NO, U NIO GRAD SCHLÄCHT!
DE ÜSI MEUTE WÖUF
ZEUT SCHO. NEH AUS ZWÖUF!

IN HERBSCHT HEI MER Ä NÖILINGSÜEBIG GHA,
U INNERT ZWE WUCHE STÖ BI ÜS ZÄH NÖII DA.
DAS ISCH Ä LEISCHTIG, POTZ DONNERBLITZ!
SO SI MER SIBEZÄH WÖUFU JETZT.

A CHLOUSEABE SI EUTERE, GSCHWÜSCHTERTI U GROSSIS CHO,
AN SCHLUSS VO ÜSEM THEATER HEI MIR ÄS GROSSES BRAVO ÜBERCHO.
BSUECHT HET ÜS DER SANICHLOUS, DE GUETI NAA,
U HEI NIEMER OHNI ÖPPIS LA STAH.
ÄR HET VIU GWÜSST Z'VERZELLE U Z'BRICHTE
MIT EM SCHNUTZLI ISCH ÄR GSCHTANDE UNTER DE FICHTE
JEDE HET SECH GFRÖIT Ä GUETI SUPPE U WIENERLI OSÄSSE.
SPÄTER, BI GÜEZI UND KAFFEE, SI AUI GNÜETLECH ZÄNEGSÄSSE.

U SCHO GU ISCH CHO DI HEILIGI NACHT.
ZUM GLÜCK HEI MIR AUS GSCHÄNK INACHGLESER GNACHT.
ABER IZE HEI MIR Z THEMA „FARBE" VERLAH,
UND A NE WÄUTREIS GEITS ITSE UF U DRA.
MIR WEI I ACHZIG TAG UM D'WÄUT,
MIT ÜSNE RUCKSECK U DÄ ZÄUT.
ÄS GROSSES ZIU HET D'MEUTE SIONEE,
UF DIE REIS MUESCH MIT, SO BISCH DERBI!

MIT EM ZUG, OUTO, FLUGZÜG, SCHIFF U BUS
GEIT D'MEUTE SIONEE U HEI VIU GNUSS
U HEI MER NAU KEI GÄUT,
SO LOUFE MIR ÄBE UM DIE GANZI WÄUT!

D'FRAG ISCH NUR, WO VO
IN DSCHUNGEL ÁCHT VO AFRIKA?
NACH AMERIKA ODER IO SOWJETUNION?
SO Ä HIT, U ERSCH NO AKTION!
AUSTRALIE MIT DE KÄNGURUH WEI MIR NIO VERGÄSSE,
ODER DS CHINA RIIS MIT DE STÄBLI ÄSSE!
NÄR NACH ASIE UND DÜRE ORIENT,
WE DAS OU NO NIEMER KENNT.
AH JA, ZUM NORDPOL WEI MIR OU NO SCHNÄU,
MIR WEI JA SCHLIESSLECH AUES GSEH, GÄU!?!

SÖTTE MIR ÖPPIS VERGÄSSE HA,
ÜSI ADRÄSSE STEIT JA DA:
NEUTE SIONEE (MIR SI DIE BESCHTE...),
INDIANERZÄUT 318, IN WIUDE WESCHTE.

UF ÜSER REIS, DA SPIELE, LACHE, SPÖRTLE MIR,
ÄS GEIT IMMER LUSCHTIG ZUE, DA STUNET DIR!
OU SINGE, ENTDECKE, UNESCHNÜFFLE TÜE MER GÄRN,
DRUM SI MIR D'NÖITE SIONEE VOM SCHWYZERSTÄRN!

AUSO TSCHOU U BIS GLI,
MIT EINEME LIEBE GRUESS VOR NEUTE SIONEE!
UF Ä NÖII NACHRICHT CHÖIT DIR WARTE,
DE US BANKOK SCHICKE MIR Ä CHARTE.
UND WÜU IG IZE NÜMME SCHRIBE CHA,
NOTAU Ä GRUESS VOR

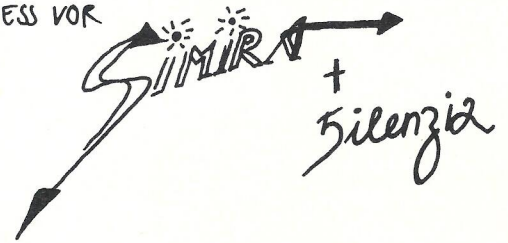


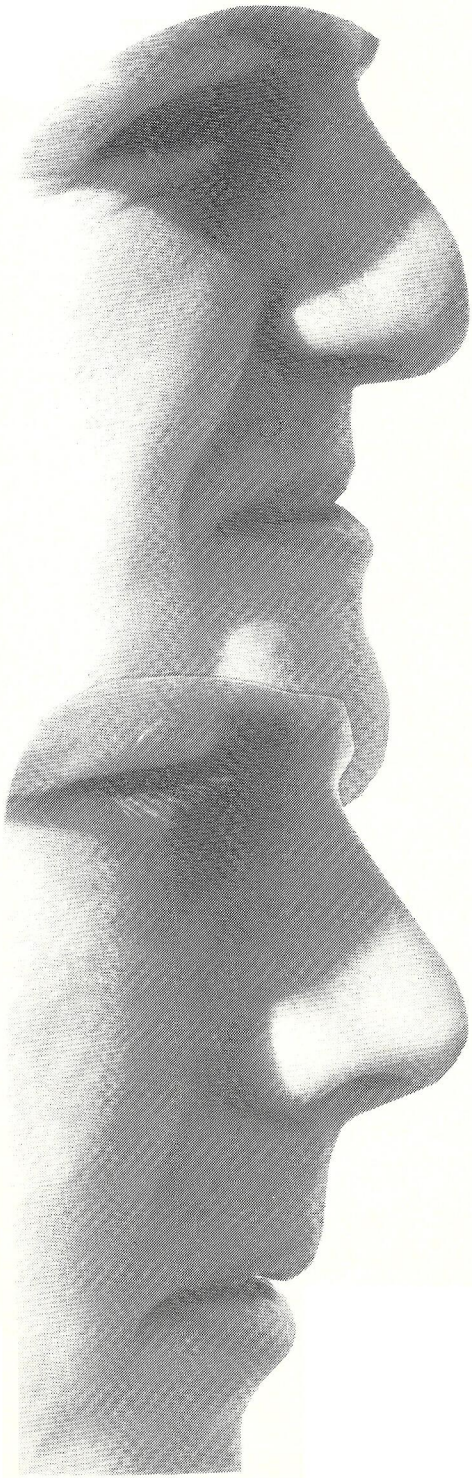
FOTO SIEHE SEITE 5 !!

11. ZUG

In meiner alten Abteilung, Meilen - Herrliberg, war es Jahr für Jahr üblich, im Dezember eine grosse Weihnachtsaktion durchzuführen, deren Erlös einem guten Zweck zugeführt wurde. Als ich nun vor drei Jahren nach Bern kam, vermisste ich diese Tradition. Was man schon von „Wolf's Beinen" an gewöhnt ist, bleibt offensichtlich haften!
Nun, da ich seit Sommer '89 den 11. Zug führe, griff ich diese Idee wieder auf. Während 2 Übungen im November haben wir Kerzen gezogen, Sandkerzen gegossen und Kekse gebacken.
Der Samstag vor dem 1. Advent war der mit Spannung erwartete Tag. Der Grundgedanke war ein Standplatz in der Stadt, aber leider war dort schon alles vergeben für dieses Datum. Unser sich dadurch ergebender Ausweichplatz im Migros Chly-Wabere erwies sich als Glückstreffer. Wir wurden sehr freundlich unterstützt mit einem Stand im geheizten Eingang, was bei der klirrenden Kälte nur zu gern angenommen wurde.
So hatten wir einen Stand mit unseren Kerzen und Keksen, und Dank der Mithilfe der Pfadi-Mütter, viele selbstgebackene Kuchen. Vom grossen Erfolg unserer Aktion waren wir selbst erstaunt! Kaum jemand ging achtlos vorbei, oft wurde einfach nur gespendet und so manches nette Gespräch ergab sich dabei. Obwohl- oder gerade weil- eine solche Aktion für alle Beteiligten (Pfadis und Käufer) neu war, erzielten wir in 2½ Stunden einen Erlös von gut 700 Franken. An die 11. Zugskasse gingen davon nur die ausgelegten Materialkosten, der Rest wurde an die Station für krebskranke Kinder des Inselspitals und an das Paraplegiker Zentrum in Basel geschickt.
Dies war unser Beitrag zum Weihnachtsfest, es sei allen zur Nachahmung empfohlen - vielleicht 1990 abteilungsweit?

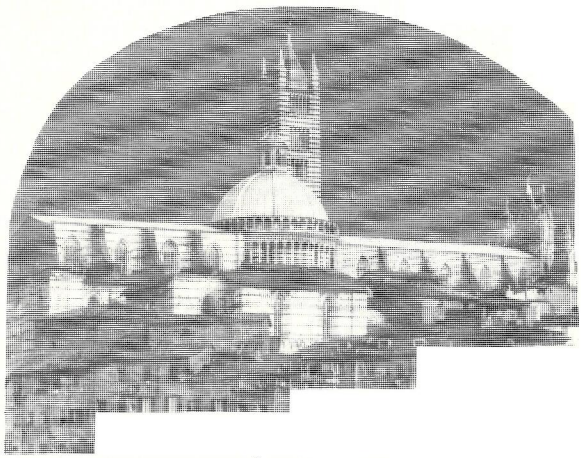
Mit 11. Zugs Gruss

Delphin



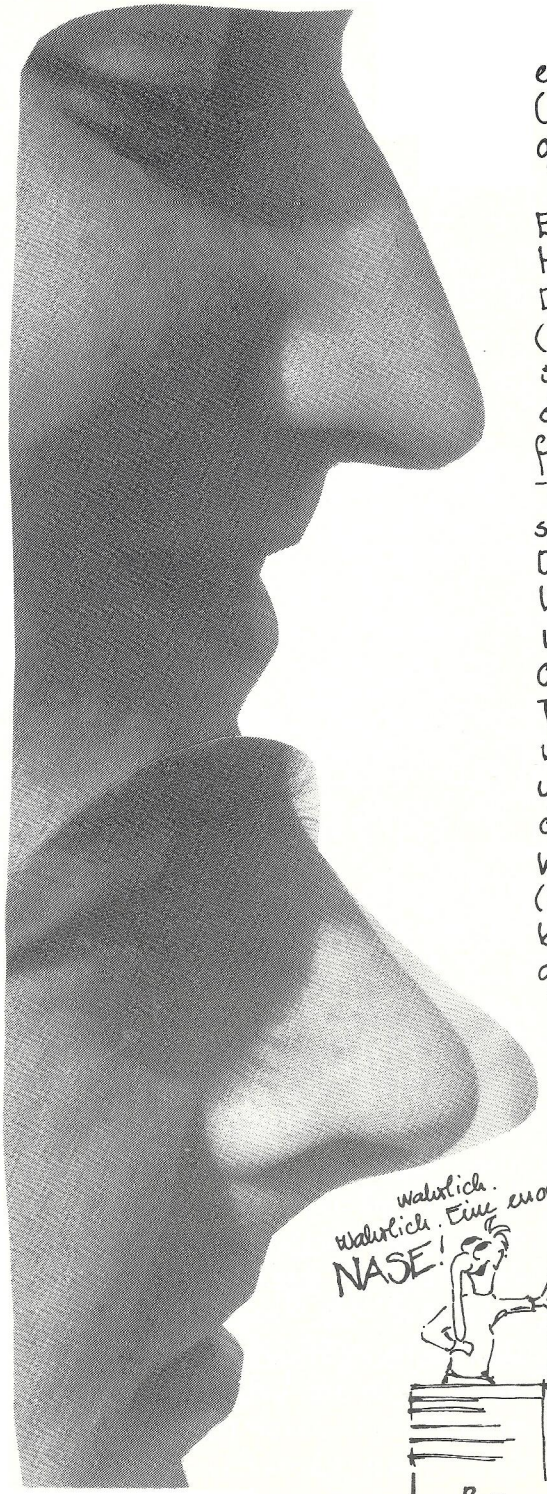
ROVER

ROVERROTTE BARASTROPHIN



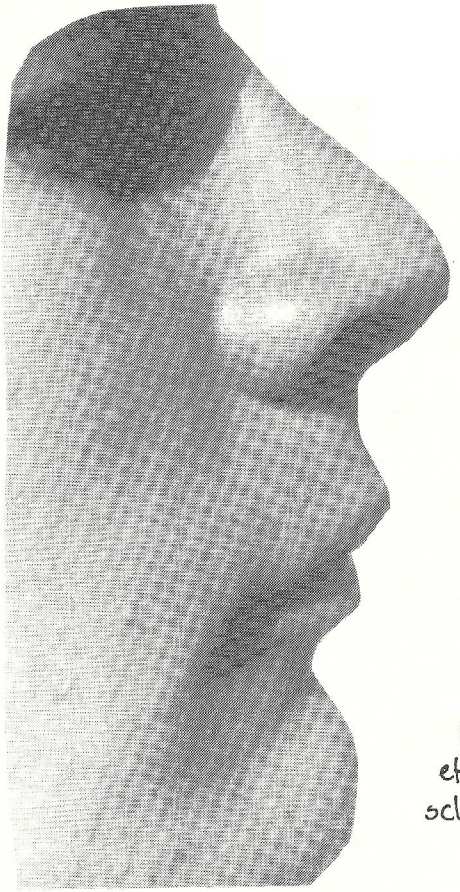
Dom Santa Maria, Siena

Letztes Jahr am 15. Juli war es soweit: unsere Roverrotte brach zu ihrer ersten Wein- und Kulturreise auf (Betonung, je nach Ansichtssache auf Wein oder Kultur). Wie schon soviele Dichter und Denker (und heutzutage vorallem Club Med - Mitglieder) zogen wir in den Süden, nach Italien. Neben einem kurzen Abstecher ins Piemont beschränkten wir uns auf die Toscana. Die Details dieser Reise lässt man sich am besten von den Reiseteilnehmern Merlin, Delphin, Beni, mir (Limes) und Chrâbu



erzählen.
(Grosses Rätsel: welcher Name gehört zu welcher Nase?)

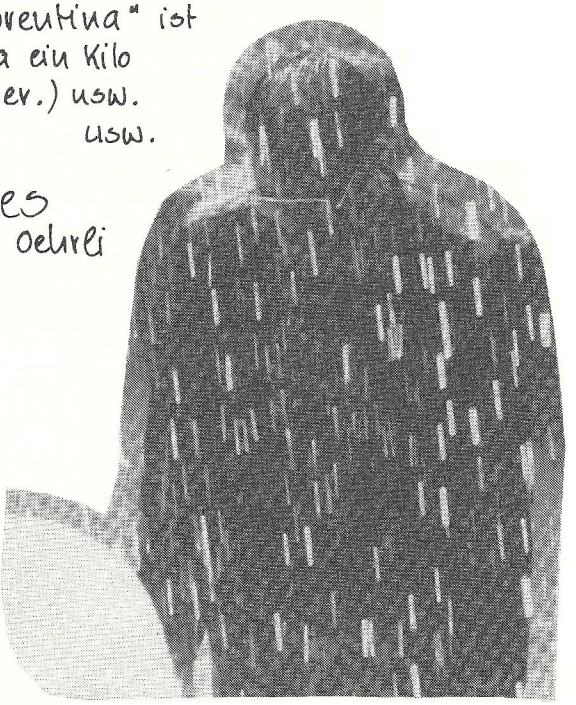
Einige Höhepunkte seien hier trotzdem aufgezählt:
Die Piazza dei Miracoli bei Pisa (ich war als einziger auf dem schiefen Turm und versichere, dass ich mich oben gut aufgeführt und nicht geschaukelt habe, - also wegen mir war die Schliessung kürzlich nicht).
Die Gassen und Kirchen von Lucca; die Garfagna (Eichenwälder wie in Asterix und Obelix); das „Manhattan der Toscana", San Gimignano, mit seinen Geschlechtertürmen und den zielsicheren Tauben; das Chianti-Gebiet mit den Weingütern Uzzano und Verazzano (die Degustation des „83"-ers bleibt uns in bester Erinnerung - gäu Chrähu!); die Crete, ein wüstenähnliches Gebiet; Montepulciano (vino nobile di...) und Montalcino (Brunello di ....) und natürlich Siena mit dem Campo, dem Platz für den Palio, und dem Dom.



Daneben löste Merlin einen Kleinkrieg der Schwarzmarkthändler in Pisa aus.
Beni brillierte mit seinen Fahrkünsten auf dem Campingplatz von Siena (klassischer Aufsetzer!); Delphin war, wenn er wach war, unser Dolmetscher und ich, der Schreiber, führte mich sowieso immer schlecht auf (siehe Bild ⬇).

Nicht zu vergessen sind natürlich die zahlreichen kulinarischen Köstlichkeiten.
(Zwei Ratschläge: Das „Stella" in San Gimignano ist eine ganz schlimme Touristenfalle; ein „bistecca fiorentina" ist etwa ein Kilo schwer.) usw.
usw.

Limes
Christian Oehrli



Fotos: Merlin

PFADFINDER SCHWYZERSTÄRN BERN

UNTERHALTUNGSABEND 1990

UMSICHTIG GEPLANT, GEWISSENHAFT ORGANISIERT!
TOLERANTE, TAKTVOLLE, SCHARFSINNIGE, OBJEKTIVE, AUFGESCHLOSSENE, KONSTRUKTIVE, GEFÜHLVOLLE, MITREISSENDE, SPONTANE, PHANTASIEVOLLE UND UNGEHEMMTE UNTERHALTUNG!

15. September 1990
im Kursaal Bern

LIEBE SCHWYZERSTÄRNLER/INNEN, LIEBE EHEMALIGE, GESCHÄTZTE ELTERN UND FREUND/INNEN.

TRADITIONSGEMÄSS GASTIERT DER SCHWYZERSTÄRN NACH ZWEIJÄHRIGEM UNTERBRUCH WIEDER IN BERN. NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT, DIESER EINMALIGEN SONDERVORSTELLUNG BEIZUWOHNEN!
WIR GESTATTEN UNS, IHNEN SCHON HEUTE EINIGE ROSINEN AUS DEM REICHHALTIGEN PROGRAMM BEKANNTZUGEBEN.

IM 1. TEIL VERWÖHNEN WIR UNSERE GÄSTE ZUERST MIT EINEM AUSSERGEWÖHNLICHEN NACHTESSEN, ERGÄNZT MIT EINEM BUDENZAUBER. DANACH GELANGT EIN WITZIGES, SELBER AUSGEDACHTES, PROFESSIONELL REALISIERTES THEATERSTÜCK RUND UM DEN FLIEGENDEN KASTEN (FLIEKA) ZUR AUFFÜHRUNG. UND IHR SCHNEMANN, IHRE TOCHTER, IHR FREUND ODER IHRE FREUNDIN SPIELT MIT! TRAURIG, WENN SIE DIESEN EINMALIGEN AUFTRITT VERSÄUMEN WÜRDEN!

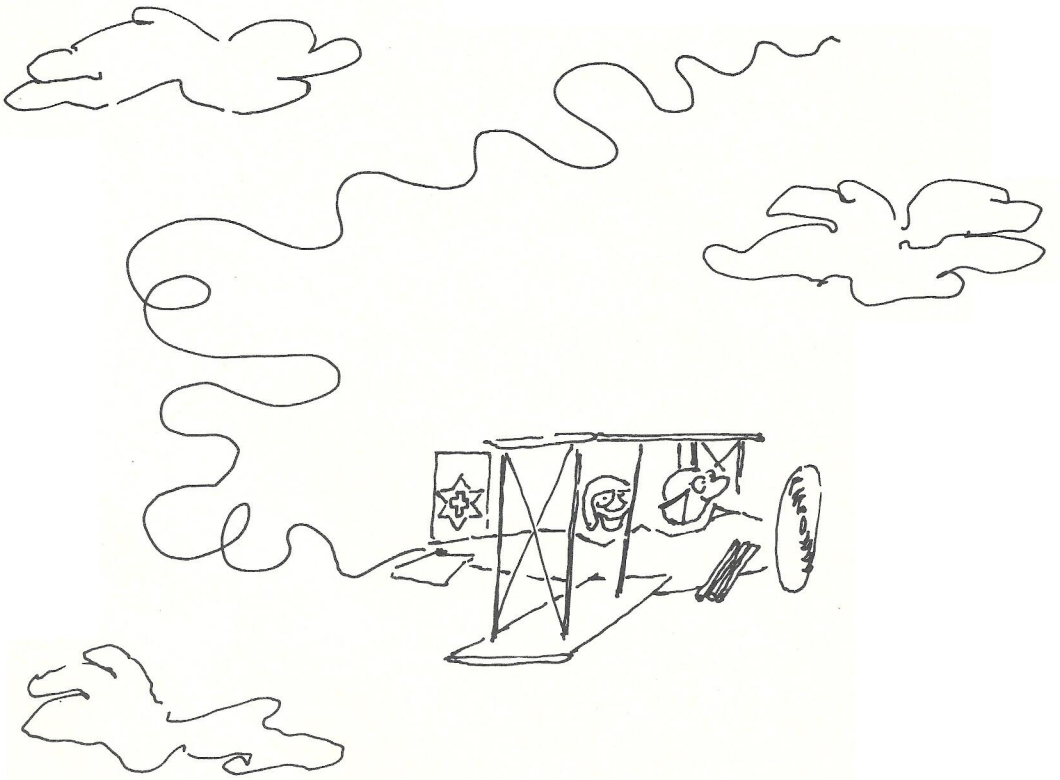
IM 2. TEIL LOCKT EIN GROSSES, VIELVERSPRECHENDES ANGEBOT VON ATTRAKTIONEN. SIE SIND EINGELADEN, IN EINER UNSERER ORIGINELLEN BEIZEN PLATZ ZU NEHMEN, IHR GLÜCK AN EINER DER VIELEN INTERESSANTEN BUDEN ZU VERSUCHEN, IN DER REICHHALTIGEN TOMBOLA

EINEN WUNDERVOLLEN PREIS ZU GEWINNEN, ZU FLOTTER MUSIK BESCHWINGT ZU TANZEN UND GANZ EINFACH UNTER UNS EINEN VERGNÜGLICHEN ABEND ZU VERBRINGEN!

ALSO NICHT VERGESSEN!

15. September 1990 im Kursaal Bern

DANIEL HUG, EFFÖI, JUPITERSTRASSE 27, 3015 BERN
TEL 031 / 32 31 97



AZ 3000 Bern 1	ADRESSÄNDERUNG BITTE AN: PFADFINDER SCHWYZERSTÄRN FRIEDECKWEG 4 3007 BERN

WICHTIG !!!

HIER SIEHST DU DIE DATEN, DER VIER NÄCHSTEN REDAKTIONSSCHLÜSSE, DER VIER NÄCHSTEN FLIEKAS, DAMIT DAS NÄCHSTE MAL, DIE BERICHTE VIER TAGE VOR DEM REDAKTIONSSCHLUSS EINTREFFEN, STATT VIER TAGE ZU SPÄT!!!

2/90: 21.5.90 4/90: 16.11.90

3/90: 20.8.90 1/91: 18.2.91